

Schmetterlinge in den eigenen Garten locken

Vorbemerkung:

Sie werden nur Falterarten in Ihren Garten locken, die es in der weiteren Umgebung ohnehin gibt; diesen Arten können Sie aber einen weiteren Lebensraum bieten, so dass sich seine Bestände stabilisieren. Dies sind im nördlichen Schleswig-Holstein etwa 22 Tagfalterarten. Schmetterlinge durchlaufen die Entwicklung vom Ei, über die Raupe, dann über die Puppe zum Falter. Denken Sie also nicht nur an das Nektarangebot für den Falter, sondern auch an die Wirtspflanzen für die Raupen.

Einige Empfehlungen zur faltergerechten (Um-) Gestaltung Ihres Gartens

- Gestalten Sie nur so viel um, wie Sie mögen und ggfls. vor Ihren Nachbarn auch vertreten können = jeder kleine Schritt hilft bereits! Beginnen Sie z.B. mit zusätzlichen blühenden Wildblumen, die Sie in Ihre Beete setzen (und noch nicht gleich mit der Brennnessel...)
- Wenn Sie ein wenig mehr Platz und die Bereitschaft dazu haben, schaffen Sie möglichst viele dieser verschiedenen Strukturelemente:
Blumenwiese; Gartenteich; Hecke; Trockenmauer; sandige, offene Stellen; Hausbegrünung; Kräuter-/Falterspirale; Nutzgarten
Die Schmetterlinge suchen sich dann, was sie brauchen. Was Schmetterlinge mögen, lieben auch andere Tiere wie weitere Insekten (Wildbienen, Käfer, Schwebfliegen, Libellen), Amphibien und natürlich Vögel.
- Gestalten Sie windgeschützte und sonnige Flächen = *Falter/ Insekten lieben Sonne und Wärme*
- Je nährstoffärmer der Boden, desto blütenreicher ist das Ergebnis;
Also nicht düngen, sondern eher (mit Kies) „abmagern“; und niemals spritzen!
- Und: haben Sie ein wenig Geduld – denken Sie im Frühling bereits an den Sommer des nächsten Jahres

Und dann:

- Entscheiden Sie sich für einheimische Pflanzen (Wildformen, nichts Hochgezüchtetes aus dem Baumarkt); ungefüllte Blüten mit Nektar und Pollen
- Vielfalt: vom frühen Frühjahr bis in den späten Herbst sollte immer irgendetwas blühen.
- Blumenwiese: nicht häufiger als zweimal im Jahr mähen; Schnittgut abräumen, damit Nährstoffe immer mehr entzogen werden.
- Winterhilfe/Angebote für die Überwinterung von Faltern im Baumarkt:
Das ist Quatsch – hier will jemand an Ihr Geld!
Wenn Sie aber unausgebaute frostfreie Dach- oder Kellerräume oder Schuppen haben, lassen Sie die Fenster/Zugänge ab März ein wenig offen stehen –wenn die Falter nach der Überwinterung ins Freie wollen! (*Tagpfauenauge; Kleiner Fuchs*)
Ansonsten: Lassen Sie Stauden im Herbst stehen und dulden Sie Reisighaufen an den Kanten. Alle bei uns überwinternden Falter (*Eier, Raupen oder Puppen*) sind an unsere Winterkälte angepasst!

Welche Blütenpflanzen lieben Falter besonders? (Beispiele)

- Dost (Wilder Majoran) - Thymian - Margerite (Wildform) - Johanniskraut
- Wiesenflockenblume - Wiesenknautie - Schafgarbe - Teufelsabbiss
- Wilde Möhre - Hornklee - Weißklee - Hauhechel - Habichtskraut
- Blutweiderich - Goldrute - Wasserdost - Sonnenhut - Herbstaster
- Gehölze: frühes Frühjahr: **Weide**, **Schlehe**, Frühjahr: **Weißdorn**, Sommer: **Vogelbeere**; für den Sommer: **Buddleja**

Und was fressen die Raupen?

Jede Schmetterlingsart hat ihre besonderen Vorlieben und Ansprüche; wenn Sie z.B. die folgenden Pflanzen in Ihrem Garten anbieten, legen die Falter ggfls. daran Eier ab. Sie können dann deren Entwicklung beobachten:

- **Großer Kohlweißling; Kleiner Kohlweißling:**
pflanzen Sie drei, vier *Kohlpflanzen* (Rosenkohl, Kohlrabi o.ä.), die Sie nicht selbst ernten wollen, in eine sonnige Ecke
- **Zitronenfalter und Faulbaum-Bläuling:**
Setzen Sie einen *Faulbaum-Strauch* in Ihren Garten
- **Aurorafalter:**
Säen oder pflanzen (oder dulden) Sie *Knoblauchsrauke* (oder am Teich/an einem feuchten Standort Wiesenschaumkraut)
- **Hauhechel-Bläuling:**
Hornklee an eine sonnige, nährstoffarme Stelle pflanzen
- **Kleiner Feuerfalter:**
Einen sonnigen, nährstoffarmen Platz für *Kleinen Sauerampfer* reservieren
- **Kleiner Fuchs; Tagpfauenauge; Admiral; Landkärtchen:**
Große Brennnessel pflanzen/dulden; möglichst an verschiedenen intensiv besonnten Stellen
- **Schwalbenschwanz** (in SH selten):
Möhre, Wilde Möhre, Dill, Fenchel, Petersilie o.ä. pflanzen; kleine/junge Pflanzen an Stellen auf besonntem, offenem Boden werden bevorzugt

Marx Harder (marx.harder@t-online.de)

Weitere Internetadressen:

www.nabu-eckernfoerde.de („Faltergarten AG“)

www.faltergarten.de